

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 2 (1976)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Remerciements à Olten

**Autor:** Bernet, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-955695>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bürgergemeinde Olten und die Redaktion der Solothurner Nachrichten.

## 2. Aufnahme der Präsenz

Es sind gemäss Präsenzliste 46 Sektionen mit 75 Delegierten vertreten.

**Wahl der Stimmenzähler:** Gewählt werden die Herren A. Husmann von der Orchestergesellschaft Luzern und A. Eschle vom Orchester Laufental-Thierstein.

22 Sektionen haben sich entschuldigt. Die Zahl der Sektionen, die auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert haben (51), ist viel zu hoch.

## 3. Protokoll der 55. Delegiertenversammlung in Bern:

Das Protokoll wird mit dem besten Dank an die Verfasserin, I. Bürgin, und mit dem nochmaligen Dank an die Organisatoren der Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt.

## 4. Bericht über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1975

Der Vizepräsident dankt Zentralpräsident Dr. Bernet für die grosse Arbeit und den Bericht. Die Versammlung stimmt dem Bericht einstimmig zu.

## 5. Bericht des Zentralbibliothekars für 1975

Der Bericht wird mit dem besten Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

## 6. Bericht der Musikkommission für 1975

Auch dieser Bericht wird mit dem Dank an die Kommissionsmitglieder genehmigt.

## 7. Abnahme der Verbandsrechnung für 1975 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren (Kammerorchester Kloten und Orchesterverein Binningen) danken dem Zentralkassier für die sorgfältig geführte Rechnung und beantragen der Versammlung, die Verbandsrechnung zu akzeptieren. Dies geschieht ohne Diskussion.

## 8. Voranschlag für 1976 und Jahresbeitrag 1976

Beidem wird oppositionslos zugestimmt. Der Jahresbeitrag bleibt auf Fr. 3.—.

## 9. Wahlen

**9.1 Wahl des Zentralvorstandes:** Es liegen keine Demissionen vor. Der Zentralpräsident möchte unter Umständen während der neuen Amtsperiode von drei Jahren zurücktreten, hofft aber, dass ihm die Zuendeführung der Amtsdauer beruflich und gesundheitlich möglich sein wird.

Der Vizepräsident würdigt kurz die Tätigkeit des Zentralpräsidenten. Dr. Bernet wird mit Akklamation wiedergewählt. Die übrigen Zentralvorstandsmitglieder werden in einem Wahlgang ebenfalls bestätigt.

Im Namen des Zentralvorstandes dankt der Zentralpräsident für das entgegengebrachte Vertrauen.

**9.2 Wahl der Rechnungsrevisionssektionen:** Gemäss Statuten scheidet das Kammerorchester Kloten aus. Binningen bleibt, Altdorf rückt nach. Neu gewählt wird eine Ersatzsektion: Stadtorchester Olten.

## 10. Anträge des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hat einen Dirigentenkurs ausgeschrieben. Es haben sich fünf Interessenten gemeldet. Kursort wäre Zürich, Kursleiter Kapellmeister Fritz Kneusslin, Präsident der Musikkommission. Ein Orchester könnte aus Mitgliedern von EOV-Sektionen aus dem Raum Zürich gebildet werden.

Die Versammlung beschliesst, den Kurs durchzuführen und mit einem Detailprogramm in der „Sinfonia“ Nr. 2 nach weiteren Interessenten zu suchen (Zustimmung bei drei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen).

## 11. Anträge der Sektionen

Es liegen keine Anträge vor.

## 12. Bestimmung der Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

1977 wird die Delegiertenversammlung in Cham, 1978 in Lausanne (Orchestre de Saint-Paul) und 1979 in Affoltern am Albis stattfinden. Den Organisatoren wird für die Einladungen der herzlichste Dank ausgesprochen.

## 13. Verschiedenes

**13.1** Herr Bösch vom Stadtorchester Zug regt die Durchführung eines Kurses für Stimmführer an, damit Registerproben sinnvoll durchgeführt werden können. Der Zentralvorstand wird den Vorschlag prüfen.

**13.2** Der Zentralpräsident bittet um Pünktlichkeit beim Einreichen der Meldungen und um Ehrlichkeit bei der Angabe der Mitgliederzahlen. Er gratuliert den jubilierenden Sektionen: 75 Jahre: Orchestre du Collège de Saint-Maurice; 50 Jahre: Orchestergesellschaft Altdorf; 40 Jahre: Solothurner Kammerorchester.

**13.3** Herr Gemeinderat Flubacher, Olten, dankt für die Einladung zur Delegiertenversammlung, gratuliert zur speditiven Erledigung der Geschäfte und gibt einen kurzen Abriss über die Stadt Olten. Dabei betont er, die Stadt gebe hohe Summen für kulturelle Zwecke aus. Mit Akklamation nimmt die Versammlung zur Kenntnis, dass Musikdirektor Peter Escher 1975 den Kunstpreis der Stadt Olten erhalten hat.

Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass die Ehrungen, verbunden mit einem Konzert des Stadtorchesters Olten, in der Pauluskirche stattfinden werden. Er dankt allen Anwesenden und wünscht ihnen für die musikalische Tätigkeit alles Gute. Schluss des geschäftlichen Teils: 15.10 Uhr.

## 14. Ehrungen

Das Stadtorchester Olten leitet die Feier ein mit der Sinfonie in Es-Dur, Op. VII Nr. 6, von C. F. Abel (Leitung: Peter Escher).

Der Zentralpräsident gedenkt der verstorbenen EOV-Mitglieder. Das Orchester schliesst die Sinfonia aus einer Kantate von J. S. Bach an.

Die Beisitzerin, Fräulein I. Bürgin, nimmt die Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen vor. Für sie spielt das Orchester

einen Satz aus der Simple Symphony von Benjamin Britten.

Geehrt werden:

*Veteranen:*

Bouverat Pierre, Les Breuleux

Fischer Klara, Örlikon

Froidevaux Henri, Les Breuleux

Hangartner August, Kaltbrunn

Dr. Iten Alfons, Zug

Kessler Marie-Theres, Luzern, SUVA

Kessler Erwin, Luzern, SUVA

*Ehrenveteranen:*

Hürsch Walter, Wil (SG)

Löffler Willi, Uzwil/Flawil

Schenk Paul, Wil (SG)

Schneider Adolf, Brugg (AG)

Capiaghi Carl, Flums

Lüthy-Schätzle Flora, Gerlafingen

Dober Gottfried, Meggen

Bühlmann Robert, Sempach

Mit dem Violinkonzert in G-Dur von

Joseph Haydn (Solist: Hans-Peter Wolf)

klingt das sehr schöne Konzert aus.

Anschliessend treffen sich etliche Delegierte sowie der Zentralvorstand und die Musikkommission noch zu einem gemütlichen Nachtessen im Hotel Schweizerhof.

Bern, den 19. Mai 1976

Der Zentralsekretär:

Jürg Nyffenegger

## Remerciements à Olten

Prévue par le comité central de prime abord comme simple séance administrative, l'assemblée des délégués d'Olten se déroula très harmonieusement. Une bonne part dans la réussite revient à l'Orchestre de la Ville d'Olten. Plein de promesses, le groupe des vents Rolf Ernst lié à cet orchestre, ouvrit l'assemblée par le „Quintette à vents, op. 114“ de Peter Escher, membre de notre commission de musique. Le „petit“ concert donné en l'Eglise de Saint-Paul, encadra les mises à l'honneur de façon significative et eut son apothéose dans le concerto en sol majeur pour violon et orchestre de Joseph Haydn (soliste: Hans-Peter Wolf).

Je tiens à remercier cordialement tous les participants à cette 56e assemblée des délégués de la SFO. Mes remerciements particuliers vont à

- tous ceux qui collaborèrent à l'organisation de l'assemblée, spécialement à M. Jürg Nyffenegger, notre infatigable secrétaire central,
- M. Paul Flubacher, conseiller communal, pour avoir assisté à l'assemblée en tant que représentant de la Ville d'Olten,
- l'Orchestre de la Ville d'Olten, son chef sensible, M. Peter Escher, son soliste hors ligne, M. Hans-Peter Wolf, et son président plein d'initiative, M. Robert Hiltbrunner, pour le jeu profond et émouvant encadrant notre assemblée.

Les délégués, la commission de musique et le comité central furent très impressionnés et pleinement satisfaits de ce qui leur fut offert.

Sursee, 19. 5. 1976

Au nom de tous les participants:

A. Bernet, président central